
SGV Letmathe; Jahreshauptversammlung 2022



70 Jahre Jugend- und Wanderheim der SGV-Abteilung Letmathe

Letmathe, 19.03.2022

Ausgangslage

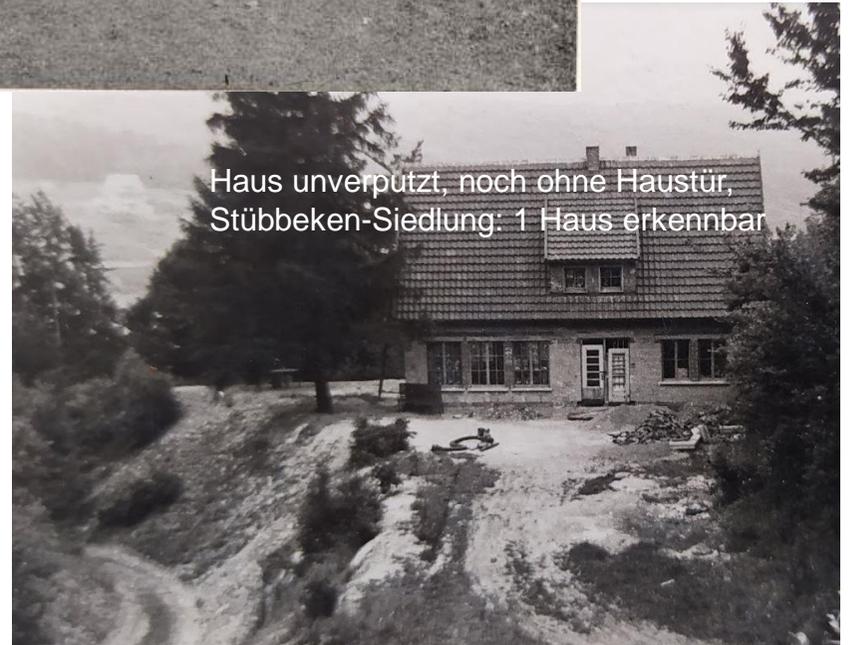
Bereits 1946 startete der SGV-Letmathe erfolgreich seine **Jugendarbeit**, der Verein wuchs zunehmend und stetig.

- Mädchen und Jungen fanden den Weg in den Verein, nutzten die **Freizeitangebote**

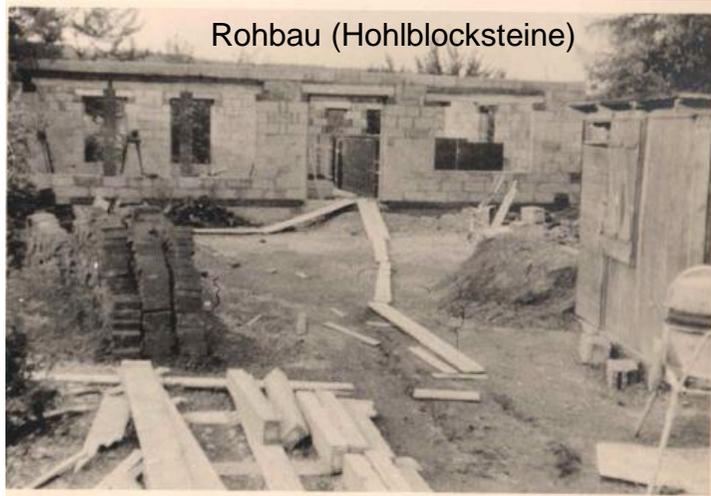
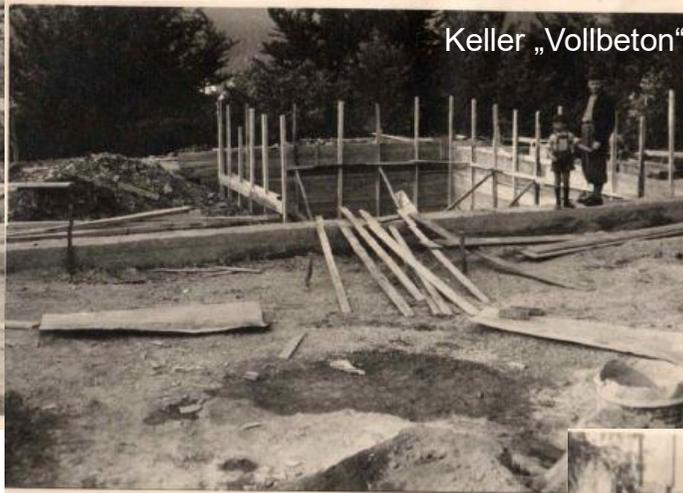
Seit 1949 forcierten engagierte SGV-Mitglieder die Planung und Errichtung eines **Jugend- u. Wanderheims in Letmathe**

- Vielfältige Vorbereitungen waren notwendig
 - Bauplatzsuche
 - Einsammeln von Geld und Sachspenden
 - Finden und motivieren der Helfer/-innen
- 1951 Start der praktischen Arbeiten > Zeitdokumente

Zeitdokumente



Zeitdokumente; hier: Bauabschnitte



...und parallel ging es auch immer um die Beschaffung finanzieller Mittel...

SGV-Mitglieder machten im April 1951 mit einer Spendenliste Besuche bei Firmen und Privatpersonen (Ausschnitt aus einer Auflistung)

Datum	Name des Spenders	Stück	Betrag	Bemerkungen
1.4.51	[redacted]		3,-	Arbeitslohn
2.4.51	G. G.		3,-	
3.4.51	Lein		50,-	
3.4.51	M.		3,-	
4./4.51	F.		3,-	
4/4.51	K.		3,-	
4.4.51	F.		10,-	
5/4.51	M.		20,-	
5.4.51			20,-	
5/4.51			10,-	
6/4.51	F.		10,-	
6/4.51	H.		5,-	
9/4.51	S.		6,-	
	G.		50,-	bes. fol. Pz.
11.6.51	F.		10,-	Zugel. d. d. d.

„Verein Hohenlimburger Industrieller“ spendet im Juli 1951 „trotz größter Bedenken“ 300 DM für die „wandernde Jugend“

VEREIN
HOHENLIMBURGER INDUSTRIELLER
HOHENLIMBURG i. W. 23.7.1951

SGV
Abt. Letmathe-Centrich
Letmathe / Westf.

Beitr.: Spende für den SGV in Letmathe.

Von unserer Mitgliedsfirma, der Hoesch A.G., Hohenlimburg, empfangen wir Ihr Handschreiben vom 27. Juni 1951. Dieses Schreiben hat unseren Vorstand in seiner letzten Sitzung vorgelegen und ist eingehend behandelt worden.

Unser Verein dient in erster Linie örtlichen Belangen und ist vorzugsweise geschaffen, um karitativen Zwecken zu dienen, um überall dort zu helfen, wo Not und Elend am größten sind. Angesichts unserer beschränkten Mittel, die hierfür ausserordentlich stark in Anspruch genommen werden, hat sich der Vorstand nur unter grössten Bedenken entschlossen können, eine Beihilfe zu gewähren, die wir im Interesse der wandernden Jugend zur Verfügung stellen wollen.

Wir lassen Ihnen in der Anlage einen Verrechnungsscheck über DM 300,- zugehen und fügen ausserdem eine Liste unserer Mitglieder bei, damit Sie in der Lage sind, bei den, unserem Verein nicht angeschlossenen Firmen Ihre Werbetätigkeit fortzusetzen.

28
Mit vorzüglicher Hochachtung!
VEREIN HOHENLIMBURGER INDUSTRIELLER

Hintergrundinformation: RAZ 1950: 49 Stunden/Woche, Stundenlohn Industrie: 0,89 bis 1,39 DM

Zeitdokumente; hier: Weitere Ereignisse & Meilensteine



Brunnenbau



Grundsteinlegung, 29.07.1951 (auf der Bodenplatte, und zwar mit Kind und Kegel)



Richtfest,
24.08.1951

Meilensteine

- Erster Spatenstich 07.04.1951
 - Baubeginn 15.04.1951
 - Grundsteinlegung 29.07.1951
 - Richtfest 24.08.1951
- } Gut 4 Monate!
- ▽
- Dach, Innenausbau, Brunnenbau
- ▽
- **Einweihung 11.10.1952**
- } 18 Monate

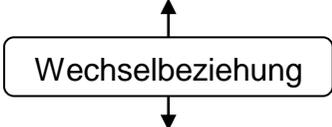
Seit 70 Jahren ist das Wanderheim der Mittelpunkt unseres Vereinslebens

Das Wanderheim hat eine starke Bedeutung, bietet der Abteilung großen Nutzen, erfordert aber auch bis heute erheblichen Unterhaltsbedarf.

Nutzen

- Lebendiger Kommunikationsraum - regelmäßiger Austausch, Kurzweil, Unterhaltung, Spaß, Zusammengehörigkeitsgefühl für SGV-Mitglieder (aktiv/passiv) und für Gäste...
- Positive Außenwirkung - Heim und Umfeld bieten attraktiven Ort zur Präsentation unserer SGV-Abteilung in der Öffentlichkeit (Sommerfest etc.)
- Erlöse aus Vermietungen und Hüttendiensten generieren die notwendigen finanziellen Ressourcen für Unterhalt und Erhalt der Attraktivität des Heims

Wechselbeziehung



Aufwand

- Voraussetzung ist die Erbringung von Eigenleistung Ehrenamtlicher und damit die Erwirtschaftung der [benötigten] Erträge

Seit 70 Jahren ist der Einsatz von Arbeitskraft und Freizeit gefragt

Aktuelles **Beispiel**: Das Sturmtief “Zeynep“ richtete in der Nacht zum 19.02.2022 erhebliche Schäden im Umfeld des Wanderheims an.



- Die starke **Zusammenarbeit im Team** half, die entstandenen Probleme schon in den Folgetagen zunächst weitgehend zu beseitigen.



Und wie geht es grundsätzlich weiter mit unserem Jugend- und Wanderheim?

Unsere Absichten und Pläne...

Wir wollen unser Erbe - insbesondere auch nach der „Corona-Starre“ - **angemessen weiterzuführen**



- **Freundliche Heimdienst-Teams laden** sonntags **ein** ins Wanderheim zu Kaffee, Kuchen und zu vielem mehr



- **Aktive SGV-Mitglieder** leisten fortgesetzt ihren Arbeitseinsatz: Einkauf, Reparaturen, Brennholzaufbereitung, Pflege des Umfeldes...



- Mit regelmäßigen **Vermietungen** werden ergänzend die notwendigen Erlöse erzielt (Geburtstage, Seminare, Sportvereine, Jugendgruppen...)



Unser Wunsch zum 70. Geburtstag: Möge es gelingen, auch künftig „**helfende Hände**“ in ausreichender Anzahl zu finden, **die unsere Arbeit unterstützen**, im Interesse unserer Mitglieder und Gäste und dem Fortbestand des **SGV Jugend- und Wanderheims**.

Auf eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft!